

DEM BAYERN-MISSIONAR GEWEIHT

„Ein Stück Heimat“

Pfarrkirche St. Rupert liegt Oberdießenern am Herzen

OBERDIEßEN – Die Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche St. Rupert in Oberdießen sind abgeschlossen. Sie ist die einzige Pfarrkirche in der Diözese Augsburg, die dem heiligen Rupert geweiht ist, und für die Mitglieder der Pfarrei „ein Stück Heimat, ein Zentrum im Ort, an dem man Kraft tanken kann“, erklären Kirchenpfleger Ulrich Dietrich, Kirchenverwaltungsmitglied Rupert Natterer und der langjährige Mesner Johann Haugg einstimmig.

„Die Pfarrkirche ist uns sehr wichtig“, betonen sie. „Ursprünglich wollten wir eigentlich nur den Kirchturm machen“, erzählt Dietrich. Als dann aber ein Statikgutachten angefertigt worden war, stellte sich heraus, dass noch viel umfangreichere Sanierungsmaßnahmen an der Pfarrkirche nötig waren.

Inzwischen konnte alles erfolgreich abgeschlossen werden. Die Arbeiten wurden in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Im ersten Abschnitt musste das gesamte Dach des Langhauses instandgesetzt werden. Es waren sehr viele Balken morsch, die erneuert wurden. Das Dach wurde komplett neu gedeckt.

Zudem wurde im Rahmen des ersten Bauabschnitts die Außenfassade der Pfarrkirche neu gestrichen. Im zweiten Bauabschnitt wurde der Kirchturm einschließlich des Glockenstuhls saniert. Die Dachplatten



▲ Die Pfarrkirche in Oberdießen ist das einzige Gotteshaus im Bistum Augsburg, das dem heiligen Rupert geweiht ist. Er hat Bayern missioniert. Fotos: Schmid

am Turm konnten verbleiben. Die Arbeiten, die im Inneren der Pfarrkirche nötig waren, hielten sich in Grenzen, denn schließlich fand erst vor zehn Jahren die letzte Innenrenovierung statt. Sie wurden gleich im ersten Bauabschnitt erledigt. Dabei wurde die Empore sichergestellt. Zudem musste die Kanzel befestigt werden, da sie nicht mehr tragfähig war.

Etwas umfangreichere Maßnahmen als erwartet waren am Decken-

gemälde notwendig. Das prächtige Fresko, das die Missionierung Bayerns durch den heiligen Rupert zeigt, musste vom Stuckateur gefestigt werden. Der Chorbogen zeigte Risse und musste von oben gesichert werden.

Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 380 000 Euro. Davon entfielen etwa 250 000 Euro auf den ersten Bauabschnitt und zirka 130 000 Euro auf den zweiten. *Manuela Schmid*



▲ Die Kanzel ist wieder tragfähig. Im Bild: Mesner Johann Haugg (oben), Kirchenpfleger Ulrich Dietrich (unten links) und Kirchenverwaltungsmitglied Rupert Natterer.

Wir schaffen begehbaren Raum - www.soell.de

SOELL
Gerüstbau



Danke für Ihr Vertrauen

Söll Gerüstbau - Augsburg, München, Kempten, Nürnberg, Chemnitz - Tel: 0821/207 84 0

**Gratulation zur gelungenen
Renovierung!**

JÖRG
Bauunternehmen
Bautenschutz

Am Mühlbach 11
D-87653 Eggenthal/Allgäu
Telefon 0 83 47 / 13 94
Telefax 0 83 47 / 98 19 56
info@joerg-bausanierung.de
www.joerg-bausanierung.de